

Die Brücke

Ausgabe 123



Juni 2017

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nun mag es für den einen oder anderen von ihnen wichtigere Dinge geben, als die neuen Alxinger Kirchenglocken. Trotzdem werden Sie in dieser Ausgabe der Brücke mehrfach auf dieses Thema stoßen, da Glocken auch in der heutigen Zeit immer noch ihre Bedeutung haben: das Läuten sorgt für einen gewissen Lebensrhythmus, Glocken können jahrhundertealt werden, in ihrem Läuten schwingt Ewigkeit, der Glockenschlag macht hörbar, wie eine Stunde nach der anderen vergeht („wem die Stunde schlägt...“).

Glocken blicken auf eine fünftausendjährige Geschichte zurück. Ihr Ursprung dürfte wohl in Asien liegen, der Heimat des Erzgusses. Man meinte, Erz und sein Klang vertreibe Dämonen und besänftige die Götter. Wo Glocken läuten, muss das Böse weichen. Darum hängte man im alten Mesopotamien Glocken um den Hals der Leitpferde, der Elefanten und Kamele. Dies hat wohl auch für die Kuhherden unserer Zeit seinen Nachklang gefunden (neben dem dadurch leichteren Auffinden verloren gegangener Tiere).

Glocken gab es auch schon im Alten Testament. Sie wurden zu einem christlichen Markenzeichen. So unterschiedlich die Christenheit sonst

Die Herausgeber der Brücke sind:

Josef Ametsbichler, Hamberg – Tel. 08092/9473

Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de

Andreas Lukas, Wildenholzen – Tel. 08093/5394 • al@lukas-haustechnik.de

Johann Riedl jun., Pullenhofen – Tel. 08092/31304 •

riedl-hans_u._sabine@t-online.de

Nicola Schreiner, Pienzenau – Tel. 08092/232383 • schreiner.nicola@web.de

Josef Stürzer, Einharding – Tel. 08093/9055907 •

josef.stuerzer@wuerttembergische.de

Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 600 Stück

*Titelfoto: Weihbischof Haßlberger vollzieht den ersten „Glockenschlag“
(Foto von Erhard Meißner)*

auch ist, Glocken gibt es in allen Kirchen. Das frühe Christentum stand der Glocke zunächst ablehnend gegenüber. Koptische Mönche (aus Ägypten) verwendeten Glocken, um zum Gebet zu rufen. Sie standen in Verbindung mit einem Kloster an der südfranzösischen Küste vor Cannes. Damit hatte die Glocke den Sprung von Osten nach Westen geschafft. Das Läuten zum Gebet wurde zum Bestandteil vieler Ordensregeln. Seit dem 13. Jahrhundert ruft das Glockengeläut insbesondere zum Friedensgebet.

Der Stundenschlag, das regelmäßige Schlagzeichen zur vollen Stunde, oft auch zur Viertelstunde, hat keinen kirchlichen Hintergrund. Er stammt aus der Zeit des Mittelalters, als der Großteil der Bevölkerung keine Uhr hatte und von der Turmuhr der Kirche abhängig war. Diese Tradition hat sich jedoch bis heute gehalten. Weltlichen Ursprungs ist auch das Glockengeläut in der Neujahrsnacht. Außerdem könnten in Abwesenheit von Alarmsirenen die Kirchenglocken im Notfall geläutet werden, z.B. bei Feuer oder Angriffsalarm. Sturmkläuten war ein Alarm, der zumeist mit einer Kirchenglocke ausgeführt wurde, um die Bevölkerung wegen einer drohenden Gefahr oder Herausforderung zu versammeln. Die Gefahr konnten ein Brand, ein Unwetter, eine Überschwemmung oder ein erwarteter Angriff beziehungsweise Überfall sein.

Zeiten, in denen Glocken lange schweigen, sind schlechte Zeiten. Im Ersten und im Zweiten Weltkrieg wurden nahezu 150.000 Glocken zu Kanonen und sonstigem Kriegsmaterial umgegossen. Davon blieben auch unsere Alxinger Kirchenglocken nicht verschont. Das Schweigen der Glocken damals ging einher mit dem Schweigen der Menschen angesichts unfassbarer Gräueltaten.

Mag der Glockenklang zur nächtlichen Stunde oder am frühen Morgen den ein oder anderen auch stören, sollte man anerkennen, welchen Schatz eine Gemeinde mit ihren Glocken hat. Es sind Klang gewordene Geschichten eines Ortes. Und wie sagte einst ein Glockensachverständiger: „Glocken sollen den Menschen nicht reglementieren, sie sollen ihm gut tun“! In diesem Sinne freuen wir uns auf den Klang der neuen Alxinger Kirchenglocken, die uns wohl spätestens im Herbst 2017 erfreuen werden.

AUS DER GEMEINDE



Gemeinderatssitzung vom 24.01.2017

Aufstellung des Bebauungsplanes. Erweiterung des Gewerbegebietes Taglaching. Behandlung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürger- und Fachstellenbeteiligung und Billigungsbeschluss.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06.10.15 die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes Taglaching beschlossen. In der öffentlichen Sitzung am 12.01.16 wurde der vom Architekturbüro Hans Baumann & Freunde ausgearbeitete Planentwurf mit Begründung dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert. Dieser wurde in derselben Sitzung vom Gemeinderat mit Änderungen gebilligt und die vorgezogene Bürger- und Fachstellenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan „Erweiterung GE Taglaching“ beschlossen. Diese fand in der Zeit vom 09.08.16 bis 12.09.16 statt. Die kompletten Stellungnahmen wurden den Gemeinderäten mit der Sitzungsladung zum Selbststudium zugesandt und sind daher bekannt.

Ebenfalls wurde den Gemeinderäten mit der Sitzungsladung das Arbeitspapier, datiert mit 24.01.17, mit den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen zugesandt.



Franz Bittner
Lindenstraße 24
85567 Bruck/Alxing
Telefon 08092/1553
Telefax 08092/32423

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
TREPPEN
TÜREN

Bürgermeister Schwäbl gab zu Sitzungsbeginn den Besuchern der Sitzung bekannt, dass die Stellungnahmen in der Bauverwaltung der VG Glonn, Marktplatz 1 in Glonn eingesehen werden können. Anschließend wurde das Arbeitspapier Punkt für Punkt durchgegangen, diskutiert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Für Fragen standen dem Gemeinderat der Planer Hans Baumann, sowie Hr. Weigl vom Bauamt der VG Glonn zur Verfügung.

Bekanntgaben

Schweinestall Moosach

Der Schweinestall Murr, Baumhau/Moosach, wurde laut Bescheid vom 29.12.2016 vom Landratsamt Ebersberg genehmigt. Bürgermeister Schwäbl hat bereits im August 2016 bei Frau Adami, LRA Ebersberg, darauf hingewiesen, dass der Standort des Schweinestalls im zukünftigen Wasserschutzgebiet Zone III der Gemeinde Bruck liegen wird. Daraufhin hat sich das LRA mit unserem Büro IGWU Markt Schwaben, das für die Planung der Schutzgebietsausweisung

Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"

Fam. Suck

Bayerische Küche,

Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,

Biergarten

85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185

Donnerstag Ruhetag

Getränke-Abhol-Depot



zuständig ist, in Verbindung gesetzt. Der Schriftverkehr liegt den Gemeinderäten vor. Außerdem erhielten die Gemeinderäte einen Auszug aus der Baugenehmigung mit den aufgeführten Auflagen, die der Bauherr zum Schutz des Trinkwassers zu erfüllen hat. Aus dem Gemeinderat wurde gefordert, dass der Gemeinde Bruck die verschiedenen Dichtigkeitsprüfprotokolle vorgelegt werden. Dem wird entsprochen, sobald diese verfügbar sind.

Salzstreuer

Der alte Salzstreuer funktioniert schlecht. Die Salzqualität hat sich verschlechtert. Auch die derzeitige Salzentnahmetechnik aus dem Silo ist nicht optimal. Durch das Einfahren in das Salzsilo zur Eigenbefüllung mit schneebehafteten Reifen wird das Salz feucht und der Salznachlauf im Streuer erschwert. Um eine Streufunktion zu sichern, wurde ein kleiner Radlader gemietet und der Salzstreuer fremd befüllt.

Erleben Sie mit uns eine neue Ära in der Zahnmedizin, denn Entspannung, Einfühlungsvermögen und Empathie sind uns eine Herzensangelegenheit!
Mit Concept Dentistry bieten wir innerhalb ein und derselben Praxis das komplette Spektrum der Dentalmedizin in Form eines international qualifizierten Fachärzte-Teams.

Zahnarzt[®] kümmert sich bereits seit Jahren in der Münchener Partner-Praxis erfolgreich um ein gesundes Patienten-Lächeln. Ab **15. September 2014** sind wir mit unserer Zahnarztpraxis in der **Rathausstr. 4, 85665 Moosach** für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefonische Terminvereinbarung für Moosach ab sofort unter Tel. 089/91 56 23 980

ZAHNARZT[®]
CONCEPT DENTISTRY

PRAXIS MÜNCHEN Sendlinger Str. 40 - 80687 München T 089 53 23 91 - F 089 179 52 31	PRAXIS MOOSACH Rathausstr. 4 - 85665 Moosach T 089/91 56 23 980 - F 089/91 56 23 980
--	--

info@zahnarztbruecke.de | www.zahnarztbruecke.de

Gemeinderatssitzung vom 07.03.2017

Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Taglaching“; Ergänzungen zur Beschlussvorlage vom 24.01.17 mit Abwägung und Beschlüssen zu den Stellungnahmen nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB; nochmaliger Billigungsbeschluss

In der Sitzung am 24.01.17 wurden vom Gemeinderat die im Rahmen der frühzeitigen Bürger- und Fachstellenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen beraten, abgewogen und darüber beschlossen. Beim Sachvortrag zu zwei Punkten war der Abwägungsprozess noch nicht abgeschlossen und die Abwägung wurde noch detaillierter ausgearbeitet. Die betroffenen Stellungnahmen mit Abwägungsmaterial wurden den Gemeinderäten mit der Sitzungseinladung ausgehändigt, bzw. lagen ihnen bereits vor. Die Abwägungsvorschläge wurden im Gemeinderat vorgelesen, zur Diskussion gestellt und abschließend hierzu beschlossen.

Der Gemeinderat Bruck nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB und billigt den von Architekten Hans Baumann & Freunde, Falkenberg, ausgearbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet Taglaching“ einschließlich der in den Sitzungen vom 24.01.17 und 07.03.17 beschlossenen Änderungen.

Der Planer wird beauftragt, die beschlossenen Änderungen in die Planunterlagen einzuarbeiten und das Planwerk mit Fassungsdatum 07.03.17 zu versehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Hierauf wird noch durch gesonderte Bekanntmachung hingewiesen.

Zuschussantrag Kreisverkehrswacht Ebersberg

Die Kreisverkehrswacht Ebersberg beantragt einen Zuschuss in Höhe von 0,30 Euro pro Gemeindebürger für die Verkehrserziehung, Unfallverhütung und Verkehrsaufklärung. Die Kreisverkehrswacht und ihre ehrenamtlichen Mitglieder leisten wertvolle Arbeit in der Verkehrserziehung und der Information über Gefahren des Verkehrs und bei Präventionsmaßnahmen. Um auch die schwächsten Ver-

kehrsteilnehmer frühzeitig schulen zu können, ist eine Reihe von Aktivitäten in den Kindergärten des Landkreises geplant. Erste Maßnahmen wurden schon im letzten Jahr begonnen. Vieles kann aber nur umgesetzt und erreicht werden, wenn neben der Freizeit, die die Verkehrserzieher hier einbringen, auch die notwendige Ausstattung zur Verfügung steht.

Im Zuge der Diskussion kam auch der sogenannte „Gemeindepfennig“, also der laufende Zuschuss ins Gespräch. Dabei wurde klar, dass die vermehrten Aktivitäten auch eine Erhöhung der Fixkosten auslösen werden. Es wurde deshalb auch eine Erhöhung dieser Zuwendung vorgeschlagen. Dabei soll vermieden werden, dass dann vielleicht schon im nächsten Jahr eine erneute Befassung mit der Angelegenheit notwendig wird. In einem ausführlichen Gespräch mit Vertretern der Kreisverkehrswacht Ebersberg e. V. wurde in der Folge über die laufende Zuwendung gesprochen. Dabei wurde letztlich der Wunsch geäußert, eine Erhöhung auf 0,05 Euro je Einwohner und Jahr zu bewilligen.



Zukunft ist einfach.



www.kskmse.de

S-GiroFlex: das mitwachsende Jugendkonto. Genial für junge Leute

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste ist: Wir führen Ihr Konto bis zum vollendeten 27. Lebensjahr kostenlos (gilt für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst). Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren!

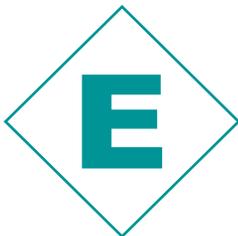
 Kreissparkasse

Für die Gemeinde ergeben sich aus dem Antrag Belastungen von rund 3.200 Euro für den einmaligen Zuschuss in 2017 und ab 2018 ein laufender Zuschuss von rund 670 Euro statt bisher 266 Euro. Um die hervorragende Arbeit der Kreisverkehrswacht Ebersberg e. V. zu würdigen und um die Erweiterung der Arbeit insbesondere auf den Kindergartenbereich zu ermöglichen, stimmt der Gemeinderat dem Zuschussantrag zu.

Zuschussantrag Helferkreis im Landkreis Ebersberg e.V. für Unfall- und Notfallbetreuung sowie finanzielle Unterstützung Betroffener

Die jährlich anfallenden laufenden Kosten belaufen sich auf 1.048,20 Euro, die für geplante Anschaffungen auf 2.493,80 Euro, so dass die Gesamtkosten für 2017 insgesamt 3.542,00 Euro betragen. Der Helferkreis sieht sich als Ergänzung zur Rettungskette, immer dort, wo keine fachliche Hilfe erforderlich ist, aus Kapazitäts- oder Kostengründen nicht tätig werden kann oder nicht zuständig ist. Die Kosten der ehrenamtlich tätigen Vereine steigen und die Tätigkeit des Helferkreises ist grundsätzlich kostenlos. Der Gemeinderat stimmt einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 200,- Euro zu.

EISENSCHMID GmbH



Kieswerk - Transporte

Containerdienst

85665 Moosach

☎ (0 80 91) 76 54 📠 539 707

info@kieswerk-eisenschmid.de - www.kieswerk-eisenschmid.de

Bekanntgaben

Straße Taglaching Richtung Fürmoosen

Der Plan für den Ausbau der Straße von Taglaching liegt bereits seit 2011 beim Straßenbauamt Rosenheim. Die Kostenschätzung wurde vom Ing. Büro EuropPlan erstellt und ein Zuschussantrag gestellt. Die Förderung der Maßnahme wurde der Gemeinde bestätigt. Durch mehrere Wasserrohrbrüche in Taglaching wurde der Deckenausbau der Straße nicht mehr direkt verfolgt, da der Gemeinderat über die Erneuerung der Wasserleitung zuerst beraten muss. In der Sitzung war der Gemeinderat der Auffassung, die Wasserleitung im Zuge des Asphalt-Deckenneubaues neu zu verlegen. Die Firma EuropPlan soll eine Kostenschätzung erstellen.

Radioaktivitätsmessung Trinkwasser

Die Erstmessung auf Radioaktivität im Trinkwasser wird in 4 Messungen auf 4 Quartale verteilt, durchgeführt. Der Bauhofleiter der Gemeinde Glonn übernimmt für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft die Organisation.

NEU FÜR SIE VOR ORT

Wir freuen uns, **ab 1. September 2016**
auch in Grafing Ihr Ansprechpartner zu sein.



Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Klaus Kronseder

Kirchenstr. 1 · 85567 Grafing
Telefon 08092.8572500
klaus.kronseder@t-online.de



GPS-Positionierungsgerät

Die Gemeinde Glonn und Oberpfraammers haben ein so genanntes GPS-Positionsgerät zum Preis von 12.435,50 € gekauft. Es kommt vor allem beim Suchen von Grenzpunkten, Grenzlinien (z.B. Bankettbreiten), Flächenermittlung und Einmessung von Leitungen (z.B. Hausanschlüssen) zum Einsatz.

Die Bürgermeister Oswald und Lutz eröffnen die Möglichkeit, dass das Gerät auch von den übrigen VG-Gemeinden genutzt werden könnte, falls die Anschaffungskosten anteilig übernommen werden. Nach intensiver Diskussion, in der vom anwesenden Glonner Wasserwart Thomas Reiser auch Fragen dazu beantwortet wurden, entschieden sich die Bürgermeister der Gemeinden Baiern, **Bruck**, Egmating und Moosach für eine Beteiligung an der Anschaffung. Die Anschaffungskosten können somit durch sechs geteilt werden.

Anteilige Kosten Gemeinde Bruck: 2.031,13 €

Haushaltsvoranschlag Grundschule Alxing 2017

Der Haushaltsvoranschlag der Schule liegt dem Gemeinderat vor und bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre. Die Schulleiterin, Frau Bruckmeier, hat zusätzlich einige Wünsche geäußert, die von der Gemeinde erfüllt werden können. Die offenen Themen wie Brandschutz und die damit verbundenen Umbaumaßnahmen werden mit dem Fachplaner, Gemeinderat und Schulleitung diskutiert, sobald die Planung vorliegt. (April 2017)



Georg Mair Tel.: 08092/1249
Hamburg 1a Fax: 08092/851182
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

Gemeinderatssitzung vom 04.04.2017

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Der Gemeinderat Bruck befasste sich bereits im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 21.03.2017 ausführlich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes. Dieser wird nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der 1. Bürgermeister und der Kämmerer erläuterten vorab die wichtigsten Eckdaten, sowie die voraussichtliche, künftige Entwicklung des Gemeindehaushaltes.

Finanzplan 2016 - 2020

Sowohl der Finanzplan als auch das Investitionsprogramm wurden im Rahmen der Haushaltsvorberatung in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2017 vom 1. Bürgermeister Schwäbl erläutert und vom Gemeinderat ausführlich diskutiert. Der Finanzplan (Art. 70 GO) wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitionsprogramm nach der Anlage im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 mit 2020 vom Gemeinderat beschlossen.



Tierarztpraxis

Dr. med. vet.
Martina Heilmann-Schwarz

Praktische Tierärztin
Fachtierärztin für Kleintiere
Pienzenauerstr. 12
D 85567 Grafing



08092-32982 (Praxis)
0172-6049469 (Notfall)
08092-84426 (Fax)

info@kleintierpraxis-heilmann.de
www.kleintierpraxis-heilmann.de

Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



Bekanntgaben

Informationsveranstaltung der Polizeiinspektion Ebersberg

Die zweite Bürgermeisterin Gabriele Grünfelder berichtete aus der Veranstaltung, „die Gemeinde Bruck ist die sicherste Gemeinde im ganzen Landkreis Ebersberg“.

Radwegende kennzeichnen in Alxing gegenüber der Schule

Die dritte Bürgermeisterin Annette Pröbstl berichtete über die Gefahrenstelle am Ende des Radweges am Ortseingang von Alxing. Die Sicht der Autofahrer auf die Radfahrer am Radwegende ist durch einen großen Verteilerkasten und eine Hecke sehr eingeschränkt. Evtl. könnte ein Hinweisschild die Autofahrer vorab informieren.

Erneuerung Radwegschilder

Gemeinderätin Resi Heiler berichtete von zwei Radwegbeschilderungen, die noch nicht erneuert wurden. Die Gemeinde wird auf eigene Kosten die Schilder erneuern.

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. 0 80 92 / 8 84 03 Tag und Nacht erreichbar!

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Ebersberg

Sieghartstr. 15

0 80 92 / 8 84 03

Edling/Wasserburg

0 80 71 / 5 26 44 40

Rettenbach

0 80 39 / 13 45

Haag i. OB

0 80 72 / 37 48 48

Höhenkirchen/Sieg.

0 81 02 / 9 98 68 77

Aying

0 80 95 / 87 59 08



www.bestattungshilfe-riedl.de

Gemeinderatssitzung vom 02.05.2017

Brandschutz Schule Alxing - Konzeptvorstellung

Herr Martin Augenstein stellte seine Planungen bezüglich des Brandschutzes in der Schule in Alxing vor. Der Gemeinderat stimmte den vorliegenden Plänen zu. Die Unterlagen sollen zur Vorlage beim Landratsamt vorbereitet werden. Außerdem wird noch eine Begehung des Schulhauses erfolgen. Die Umbaumaßnahmen müssen in den Ferien erfolgen.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Taglaching bis zur Gemeindegrenze Moosach

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Oberbauverstärkung einer Gemeindeverbindungsstraße über eine Baulänge von ca. 1,464 km. Die Straße mündet am südlichen Ende in Taglaching in die Staatsstraße St2351 und verläuft über die Gemeindegrenze bis nach Fürmoosen. Der Gemeinderat stimmt der geplanten Oberbauverstärkung auf dem Gemeindegebiet von Bruck über die genannte Länge zu.

Anfragen und Informationen

Anerkannte Asylbewerber im Landkreis

Derzeit wohnt ein Großteil der anerkannten Asylbewerber noch in den Asylbewerberunterkünften des Landkreises. Der Landrat wird verstärkt auf die Gemeinden zugehen, die bisher noch keine Asylbewerber aufgenommen haben und diese für die Unterbringung der anerkannten Asylbewerber heranziehen. Dies wird auch die Gemeinde Bruck betreffen. Evtl. vorhandene Möglichkeiten der Unterbringung in der Gemeinde sind zu prüfen.

Sozialer Wohnungsbau

In Pienzenau an der Waldstraße und am Tannenweg gibt es zwei „verwilderte“ Grundstücke. Die Grundstückseigentümer sind zu ermitteln und zu befragen, ob ein Verkauf der Grundstücke an die Gemeinde erfolgen kann.



Beratung für Menschen mit Handicaps

Christine Niederreiter, neue ehrenamtliche Behindertenbeauftragte des Landkreises Ebersberg, hier bei der offiziellen Begrüßung im Landratsamt mit Landrat Robert Niedergesäß und Abteilungsleiter Christian Salberg, bietet jeweils an den Mittwochen in den ungeraden Kalenderwochen eine Sprechstunde in der Kreisbehörde an. Niederreiter ist seit vielen Jahren hauptberuflich im sozialen Bereich beratend tätig.

In ihrer neuen Aufgabe möchte sie Ansprechpartnerin sein für Menschen mit Behinderung im Landkreis und deren Angehörige. „Ich würde gerne dazu beitragen, dass das Leben der Betroffenen dadurch einfacher wird, dass ich helfen kann Probleme zu lösen, Wege aufzuzeigen, Kontakte und Ansprechpartner zu vermitteln etc.“, so die Behindertenbeauftragte.

Arbeitsschwerpunkte wird sie im Laufe der kommenden Monate setzen, wenn sich über die Kontakte zu den Betroffenen Problembereiche herauskristallisieren. Ein Arbeitsbereich wird die Weiterentwicklung der „Wheel Map“ für den Landkreis sein, einer Onlinekarte, auf der rollstuhlgerechte Orte gesucht, gefunden und neu markiert werden können.



Vor einem persönlichen Besuch bei der Behindertenbeauftragten sollte man telefonisch unter der Nummer (08092) 823 697 oder per E-Mail mit der Adresse behindertenbeauftragte@lra-ebe.de einen Termin vereinbaren. Mittwochssprechstunde im Landratsamt ist zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr in Zimmer 1.37, im ersten Stock des Hauptgebäudes. Auch unabhängig davon kann man per E-Mail Kontakt zu Niederreiter aufnehmen.

Ein dichtes Netz radelbarer Wege im Landkreis

Nicht nur einen Meilenstein, sondern eine Vielzahl von Pflöcken in Form von modernen Wegweisern für das Radwegnetz im Landkreis konnte Landrat Robert Niedergesäß kürzlich sehr erfreut in Augenschein nehmen. Die letzten Schilder im Landkreis werden dieser Tag noch angebracht, so dass pünktlich zur Rad-Saison ein komplettes Netz von Radwegen perfekt ausgeschildert ist. Auf der Ebersberger Gewerbeschau wurde das Netzwerk auf dem Stand des Landratsamtes präsentiert.



Henry Rüstow und Johannes Dirscherl, LRA, Jochen Methner, ADFC, Sabine Mai, Stadt Ebersberg, Landrat, Augustinus Meusel, LRA, Wolfgang Staude, Tourismusverein Grafling, Dr. Georg Holley, Markt Markt Schwaben, Werner Hötzel, LRA

nicht auf dem Foto:

Tamara Moll, Poing, Hubert Uebel, ADFC und Norbert Neugebauer, LRA

Entstanden ist das Projekt einer systematischen Neubeschilderung aller Radlwege im Landkreis aus dem Mobilitäts-Forum im Jahr 2012; die Idee war, die mehr als 20 Jahre alte Beschilderung mit gelben Hinweistafel neu zu konzipieren und umzusetzen. Die Konzeption wurde vorangetrieben vom „Runden Tisch Radwege“ (RTR), der sich zusammensetzt aus Fachleuten des ADFC, des Tourismusverbandes Grafling, Gemeindevertretern und Fachleuten aus dem Landratsamt.

Als Berater fungierte erfolgreich ein renommiertes Verkehrsplanungsbüro, das sich auf den Radwegesektor spezialisiert hat. Die Planung erfolgt selbstverständlich in enger Abstimmung mit den Gemeinden, deren innerörtliche Radwegeverbindungen auch in die Beschilderung mit aufgenommen wurden. Auch die Bayerische Staatsforstverwaltung brachte sich konstruktiv ein, weil etliche Radwege in Staatswäldern verlaufen.

Begonnen wurde mit der Umsetzung an den beiden durch den Landkreis führenden Fernradwegen (Isar-Inn und Sempt-Mangfall), weil beide Radwege in den Sommermonaten von vielen, z.T. ortsunkundigen Radlern stark frequentiert werden. Die Erfahrungen mit diesen beiden Radwegen flossen mit ein in die Umsetzung bei allen anderen radlbaren Wegen, die im Netz des Landkreises aufgenommen wurden. Die Demontage der alten Beschilderung und die Anbringung der neuen Schilder erfolgten in sehr kooperativer Weise durch die Bauhöfe der jeweiligen Gemeinden. Das durch eine zentrale Infoveranstaltung vorbildlich geschulte Personal der Bauhöfe installierte fachgerecht die rund 1.000 wegweisenden Schilder und die ca. 1.800 Zwischenwegweiser.

Neu ist, dass in der Beschilderung nicht nur die Entfernung von Nah- und Fernzielen konkret angegeben ist, sondern dass auch die 14 Radrundwege des Landkreises, die im Freizeitführer ausgewiesen sind mit grünen Einhängeschildern gekennzeichnet werden. Dies wird die Sicherheit und Orientierung für Bürger und Gäste/Urlauber an den Radwegen nochmals deutlich verbessern.

Landrat Robert Niedergesäß: „Ich freue mich, dass der Landkreis damit einen modernen Beschilderungs-Standard erreicht hat, der vorbildlich ist für unsere Region, vielen Dank an alle, die dies in teils ehrenamtlicher Arbeit ermöglicht haben.“ Durch jährliche Überprüfungen durch den ADFC bleibt auch künftig die geschaffene Qualität der Beschilderung erhalten.

Niedergesäß ist überzeugt, dass dieses Projekt ein wichtiger Meilenstein hin zu einem fahrradfreundlichen Landkreis ist. „Aber wir ruhen uns nicht aus auf den Lorbeeren, sondern arbeiten schon jetzt daran, dieses Netz mit einer Vielzahl von alltagstauglichen Rad-Strecken zu ergänzen. Diese haben auch das Ziel, den Berufspendler, der bisher sein Auto benutzt, zumindest bei gutem Wetter zu motivieren, sein Fahrrad zu nehmen“, so der Landrat.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !

Mai 2017

80. Geburtstag – Frau Elisabeth Kotter, Bauhof

Juni 2017

90. Geburtstag – Frau Zita Dimpflmaier, Alxing



AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Metzgerei Heimann 
...natürlich gut!

AUS REGIONALER HALTUNG

Schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren, sowie leckerer Mittagstisch und Imbiss in 1A-Metzgerqualität und zu fairen Preisen!

Grafring Jahnstr. 2 Tel.: 08092 32207	Glonn Pfarrer-Winhart-Str. 1 Tel.: 08093 / 300934	Kirchseon Münchnerstr. 5 Tel.: 08091 / 9354
--	--	--

BÜRGERVERSAMMLUNG 2017

Am Mittwoch, den 29. März 2017 fand in Alxing die gut besuchte Bürgerversammlung der Gemeinde Bruck statt. Nach der Begrüßung führte Bürgermeister Schwäbl zunächst durch den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016. Wie schon in den Vorjahren wurden die Ausführungen durch zahlreiche Fotos begleitet, um zu veranschaulichen, was sich in der Gemeinde im letzten Jahr getan hat. Schwerpunkte waren hierbei Baumaßnahmen wie z.B. der Straßenbau in Taglaching, die Erschließung des Baugebiets am Brucker Wirtsanger, aber auch die Bushäuschen-Verlegung in Pienzenau. Kleinere Investitionen wurden z.B. für eine Tafel im Schulhof, für eine Vogelneestschaukel im Kinderhaus sowie für eine Archiverweiterung im Gemeindehaus vorgenommen.

Das Haushaltsjahr 2016 wurde mit einem Gesamtvolumen von 4.583.416,19 € geschlossen, hiervon entfielen knapp 2 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt und gut 2,5 Mio. € auf den Vermögenshaushalt (jeweils Einnahmen und Ausgaben). Dabei fand eine unerwartet hohe Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt (298.902,67 €) statt, weil sich sowohl die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer, als auch Gewerbesteuer und Grunderwerbsteuer besser entwickelten als geplant und durch sparsames Wirtschaften auch weniger Ausgaben zu verzeichnen waren, als ursprünglich vorgesehen.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 31.12.2016 insgesamt 88.837,16 €, damit also nur 71,41 € je Einwohner. Das 2013 zum Zwecke eines Grunderwerbs aufgenommene Darlehen in Höhe von 600.000,00 € konnte mit Einnahmen aus Grundstücksverkäufen vollständig zurückgezahlt werden. Neue Darlehen wurden 2016 nicht aufgenommen.

Bei den Rücklagen gab es einen Sollüberschuss durch nicht verbrauchte Haushaltsmittel in Höhe von 1.424.843,23 €, diese stehen für künftige Ausgaben zur Verfügung. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden zum 1.1.2016 von 300 auf 330 v. H. angehoben, die Gewerbesteuer blieb mit 310 v.H. unverändert.

Bei der Umlagekraft hat sich die Gemeinde zwar im Vergleich zum sonstigen Landkreis überdurchschnittlich verbessert, der Rang als vorletzte von 21 Landkreisgemeinden hat sich mit 890,85 € pro Einwohner jedoch nicht verändert. Umlagekräftigste Landkreisgemeinde ist nach wie vor Oberpframmern mit 1.615,31 € pro Einwohner, auf den Rängen 2 – 9 findet sich überwiegend der nordwestliche Landkreis. Grafing liegt auf Rang 10 mit 1.008,60 € pro Einwohner, dicht gefolgt von Bayern, Glonn, Egming und Moosach, die alle eine Umlagekraft von knapp 1.000 € pro Einwohner aufweisen.

Mit einer Umlagekraft von um die 900 € pro Einwohner liegen Aßling, Steinhöring, Kirchseeon und Frauenneuharting (Ränge 16-19) nur knapp vor Bruck. Rangfolgenletzter ist Emmering mit nur knapp 800 € Umlagekraft pro Einwohner.



Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik

WBT GmbH
Einharding 4
D-85567 Bruck
Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller

Zweigstelle:
Hafelsberg 2
D-85625 Glonn

Tel. 0 80 93 / 905 97 44
Fax 0 80 93 / 905 97 49
info@wbt-gmbh.de
www.wbt-gmbh.de

Die Steuereinnahmen entwickeln sich sehr positiv, die Einkommensteuerbeteiligung der Gemeinde Bruck im Jahr 2016 betrug 631.515 € und weist damit einen kontinuierlichen Aufwärtstrend aus (zum Vergleich: 2005 – 235.896 €, 2010 – 441.293 €, 2015 – 611.515 €). Derselbe Aufwärtstrend ist auch bei den Grundsteuern zu beobachten (Grundsteuer A 2016: 31.030 €, Grundsteuer B 2016: 88.725 €). Die Gewerbesteuer erreichte 2016 mit 227.401 € den zweithöchsten Wert der letzten 10 Jahre, allerdings sind hier von Jahr zu Jahr erhebliche Schwankungen feststellbar; die Prognose für 2017 beträgt 150.000 €. Eine sehr detaillierte Unterlage mit allen Einnahme- und Ausgabepositionen lag für die Besucher der Bürgerversammlung zur Einsicht und Mitnahme aus.



Der nächste Agendapunkt betraf die Zukunft, nämlich geplante Investitionen im Jahr 2017, zuvorderst wieder anstehende Straßenbaumaßnahmen. Schwäbl verwies auf den Großteils alten Stand der aus 1960 stammenden Wasserleitungen und den daraus resultierenden Bedarf, diese bei anstehenden Straßenbaumaßnahmen gleich mit zu erledigen. Die Wasserrohrbrüche würden sich mehr und eine Behebung gestalte sich insbesondere deshalb als schwierig, weil es keine durchgängigen Pläne über den Verlauf der Leitungen gäbe. Im Straßenbauprogramm stehen u.a. Bauhof, Hüttelkofen nach Hamberg, Taglaching nach Fürmoosen und Pullenhofen nach Moosach für die nächste Zeit auf dem Plan.

Zum Flächennutzungsplan ist die 1. Auslagerunde erfolgt. Jetzt müssen die von Bürgern geltend gemachten Einwendungen behandelt werden, dann erfolgt die 2. Auslagerunde.

Für die Renovierung der Kapelle Pullenhofen werden derzeit verschiedene Putzarten ausprobiert, um zu verhindern, dass nach der Renovierung wieder der alte Zustand eintritt. Beim Kinderhaus wird erwogen, für die Krippenkinder bessere Schlafplätze zu errichten und ggf. den Wickelraum in den Keller zu verlegen. In der Schule sollen weitere Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden, wenn möglich ein erstes Teilstück schon in den Sommerferien.

Als letzter Punkt standen Wünsche und Anregungen von Bürgern auf der Tagesordnung. Angeregt wurde, ein Leitungskataster für Abwasser- und Regenwasserleitungen anzulegen. Gefragt wurde nach dem Stand von Ausbesserungs- (Straße Pienzenau nach Taglaching und Taglaching Unterdorf) und Gestaltungsmaßnahmen (Gastank Feuerwehrhaus Alxing), die lt. Schwäbl unmittelbar bevorstünden. Weitere Fragen betrafen die mögliche Umwidmung der Straße Gutterstätt nach Grafing als Gemeindestraße, wo lt. Schwäbl noch alles offen sei, den Entwicklungsstand zum Gewerbegebiet in Taglaching, wo Schwäbl auf die bevorstehende 2. Auslegung verwies und die Internetversorgung in Pienzenau. Die Frage, ob für die Gemeinde die Rechnung beim Baugebiet „Wirtsanger“ aufgegangen sei, konnte der erste Bürgermeister positiv beantworten, da für die Gemeinde 100.000 Euro übrig geblieben seien.



Da Kirchabeck
vom Rathauseck

Bäckerei Konditorei Kastenmüller
Seit 1906

Kirchweg 1
85567 Alxing

Tel.: 08092/4817
Fax: 08092/4937

NEUBAUGEBIET IN BRUCK WIRD BELEBT

Im Neubaugebiet in Bruck, das nun offiziell den Namen „Wirtsanger“ trägt, haben die Einheimischen mit den Bauarbeiten begonnen. In den nächsten Jahren sollen dort 4 Einfamilienhäuser und ein Doppelhaus entstehen.



ELEKTRO
Ludwig KIRMAIR

Ludwig Kirmair
Elektroinstallation
Einharding 4
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: info@elektro-kirmair.de
Internet: www.elektro-kirmair.de

Miele und Liebherr Kundendienst
Verkauf und Reparatur
EIB-Gebäudesystemtechnik

MAGERRASENFLÄCHE IN VOLLER BLÜTE

Wie schon im letzten Jahr beschrieben fasste der Gemeinderat den Beschluss, den als Flächenausgleich gedachten, monotonen Grünstreifen an der Straße von Pienzenau nach Alxing zu einer blütenreichen Magerrasenfläche umzuwandeln. Dadurch sollte eine Pflanzenvielfalt entstehen, die das Leben in der Natur, der Insekten, Schmetterlinge und sonstiger Lebewesen unterstützt. Zusätzlich erhoffte man sich eine Blumenvielfalt, die das Auge der Spaziergänger und auch der Radfahrer erfreut.



Der aktuelle Blick auf diese Rasenfläche zeigt, dass das Konzept aufgegangen ist und dort eine wirklich bemerkenswerte Blumenlandschaft entstanden ist. Da kann man Bürgermeister und Gemeinderat doch auch mal loben 😊 !

GEMEINDETERMINE – JULI BIS SEPTEMBER 2017

Restliche Termine Juni 2017

Samstag	24.06.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck
Samstag,	24.06.	19:00 Uhr	Sonnwendfeier beim „Daxl“ in Alxing mit Kinderhüpfburg; für das leibliche Wohl ist gesorgt - CSU-Ortsverband Bruck
Donnerstag	29.06.	14.00 Uhr	Kaffeeratsch im Wirtshaus in Taglaching („die ersten 12 Kuchenstücke sind umsonst“); WG „Offene Politik in Bruck“
Freitag	30.06.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste

Nutzen Sie das historisch niedrige Zinsniveau

Finanzierung nach Maß: Günstige Konditionen, bis zu 25 Jahre Zinsgarantie, Einbindung staatlicher Förderungen. Ich berate Sie gerne.



Martin Hilger

Generalvertretung der Allianz
Bahnhofstr. 11
85643 Steinhöring

agentur.hilger@allianz.de
www.allianz-hilger.de

Tel. 0 80 94.4 94
Fax 0 80 94.14 88

Allianz

Juli 2017

Samstag,	01.07.	19:00 Uhr	Sonnwendfeier in Pienzenau am Spielplatz - WG „Offene Politik in Bruck“
Sonntag	02.07.	10.00 Uhr	Einweihung der Waldkapelle und des „Osterklinger Windrades“ mit Weihe der Kapelle und des Windrades – Betreiber-gesellschaft Hamberg
Dienstag	04.07.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Montag	10.07.	19.00 Uhr	Veranstaltung der „Senioren-Beauftragten“ der Gemeinde zum Thema „Richtiges Trinken“ beim Alxinger Wirt – Gemeinde Bruck
Freitag	14.07.	19.30 Uhr	Offener Stammtisch im Café Bauer/Wildenholzen; Thema: Bienen und ihr Lebensraum; Vortrag/Diskussion (Gäste sind herzlich willkommen) WG „Offene Politik in Bruck“
Freitag	28.07.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Samstag	29.07.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

August 2017

Dienstag	01.08.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Samstag	26.08.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck
Sonntag	27.08.	12.00 Uhr	Gartenfest beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Montag	28.08.	18.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing

September 2017

Dienstag	05.09.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	08.09.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Freitag	22.09.	20.00 Uhr	Weinfest am Feuerwehrhaus in Bruck – Feuerwehr Bruck
Sonntag	24.09.	10.00 Uhr	Frühschoppen am Feuerwehrhaus in Bruck mit Oldtimer-Treffen, anschl. Mittagessen und gemütlicher Familiennachmittag – Feuerwehr Bruck
Samstag	30.09.	ab 09.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck
Samstag	30.09.	20.00 Uhr	Weinfest mit der Band „Mixxtour“ beim Kopp'nstadl in Alxing – Feuerwehr Alxing

Vorschau Oktober 2017

Montag	02.10.	19.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Kopp'nstadl in Alxing – Feuerwehr Alxing
--------	--------	-----------	--



Landmaschinen
Fachbetrieb

**Moser &
Ritterswürden
GmbH**



Motorgeräte
Fachbetrieb

**Landtechnik, Forst- und Gartengeräte
Meisterbetrieb**

Fürmoosen 48
85665 Moosach

Telefon 08091/94 43
Telefax 08091/79 14
Funk 0171/852 80 25

GLOCKENWEIHE DER ST. MICHAEL KIRCHE IN ALXING

Am Sonntag den 23. April 2017 fand in Alxing die Weihe der neuen Kirchenglocken statt. Festlich geschmückt wurden die Glocken vom Pferdegespann nach Alxing gezogen, wo bereits die Priester, Musik, Fahnenabordnungen, und viele Gemeindeglieder warteten. Nach einem kleinen Umzug durch Alxing erfolgte vor der Kirche die feierliche Zeremonie. Weihbischof Bernhard Haßlberger segnete eine jede Glocke, salbte sie und schlug vorsichtig mit dem Hammer eine jede nach der Weihe an. Zwar hielt der Himmel seine Schleusen geschlossen, doch sorgte der kühle Wind dafür, dass die Festgäste sich auf kürzestem Weg in die Kirche zum Festgottesdienst begaben. Nach dem Gottesdienst gab es in der Gemeindehalle Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.



Wie geht es nun weiter mit den Alxinger Kirchenglocken? Hier eine kurze Erklärung, die uns von Pfarrer Pater Eginio übermittelt wurde:

Am 24. Mai ist (war) ein Ortstermin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde vom Landratsamt und allen Verantwortlichen, um alles nochmals durch zu besprechen. Wenn es keine nennenswerten Einwendungen mehr gibt, hoffen wir, die endgültige Genehmigung zu erhalten, nachdem ein zweites (wir hatten schon eines) statisches Gutachten erstellt wurde. Dann müssen wir nur noch abwarten bis die Vögel ausgebrütet haben und abgeflogen sind. So dass ich mir vorstellen könnte, zu Michaeli das neue Geläute (bin aber zurückhaltend) erstmals zu hören.



Glocke links: 436 kg, dem Heiligen Konrad geweiht (Inschrift: Hl. Bruder Konrad bitte für uns! „Das Kreuz ist mein Buch“)

Glocke Mitte: 1.152 kg, der Mutter Gottes gewidmet (Inschrift: Mutter Gottes – Patronin Bayerns – segne unser Land)

Glocke rechts: 812 kg, dem Heiligen Michael gewidmet (Inschrift: Hl. Erzengel Michael, beschütze uns)

SONNIGER STANDORT FÜR DIE HAMBERGER WALDKAPELLE

Die „Hamberger Waldkapelle“? Der Großteil der Gemeindeglieder wird sie nicht kennen, nie etwas von ihr gehört haben. Kein Wunder! Ihr Standort lag gegenüber der Ortschaft Hamberg mutterseelenallein versteckt in einem Fichtenwald. Von außen war sie nicht zu sehen, man fand sie nur, wenn man ihren Standort genau kannte. Wie sie dorthin kam, wird wohl nie ganz geklärt werden, es wird endgültig ein Geheimnis bleiben.



Der neue Standort

An der hölzernen Kapelle, an der der Zahn der Zeit bereits deutliche Spuren hinterlassen hat, ist in einem Holzbalken ein Name eingeritzt, man kann dort lesen: „*Georg Baumgartner, Webermeister zu Hamberg, 1832*“. In diesem Anwesen wurde also damals das Weberhandwerk ausgeübt. Aus dem Familienbuch, das im Archiv der Pfarrei Bruck liegt, ist ebenfalls ersichtlich, dass es in diesem Jahre 1832 auf dem Anwesen tatsächlich einen Webermeister Georg Baumgartner gab.

Ob es sich dabei tatsächlich um den Erbauer der Kapelle handelt, kann dennoch nicht zweifelsfrei gesagt werden. Die Kapelle ist ausgeschmückt mit einigen Bildern und Modellen aus Gips und auch einer Votivtafel mit folgendem Text:

*„Hierher hat sich verlobt eine gewisse Person wegen einen gefährlichen Zustand.
1828 Johan (?)“*



Hamberger Waldkapelle

Diese Votivtafel ist mit dem Jahre 1828 datiert, also vier Jahre früher. Ist dieser Johan also der Erbauer?

Und um welchen „Johan“ könnte es sich hier nun handeln? Dazu gibt uns das Pfarrarchiv leider keine Antwort. In keinem der auch damals schon bestehenden vier Anwesen der Ortschaft Hamberg, dem Schmied, dem Dondl, dem Weber und dem Hamberger gibt es in diesen Jahren einen Johan...

Wollte er vielleicht anonym bleiben? Der Ausdruck „gewisse Person“ deutet darauf hin. Er kommt also als Bauherr eher nicht infrage, aber wie kam dann diese Votivtafel dorthin? Auch diese Frage bleibt offen.

Bleiben wir also bei der Vermutung, dass der Webermeister Georg Baumgartner der Erbauer ist und er seine Kapelle auf einem Grundstück, das damals zum Weber gehörte, errichtet hat.

Wie nun aus der „Weberkapelle“ eine „Hamberger Kapelle“ wurde lässt sich nur so erklären, dass wahrscheinlich das Grundstück, auf dem die Kapelle steht, durch Tausch oder durch Kauf in den Besitz des Hamberger Anwesens kam, mitsamt der Kapelle.

Die ursprüngliche Bedeutung, die die Kapelle für ihren Erbauer hatte, kann deshalb nicht mehr nachvollzogen werden.

Viele Jahrzehnte stand sie hier im Schatten der Bäume, kaum ein Sonnenstrahl drang zu ihr durch. So ist es nicht verwunderlich, dass die



Votivtafel 1828

Witterung ihr im Verlauf der vielen Jahre ganz gehörig zusetzte. Die einmal feucht gewordenen Holzbalken und Bretter konnten nicht mehr richtig austrocknen, und so hat der Zahn der Zeit an ihr genagt und einen großen Teil der Holzkonstruktion vernichtet.

Der Eigentümer dieses Waldes, Georg Mair, der „Hamberger Schorsch“, Zimmermann von Beruf hat sie so vorgefunden. Für ihn wäre es ein Leichtes gewesen, eine ganz neue Kapelle zu erbauen, aber das wollte er nicht! Er wollte das, was von der alten Kapelle noch einigermaßen gut war, belassen und ergänzte nur die Teile, die nicht mehr zu retten waren. So ist ein Werk entstanden, das alt und neu in hervorragender Weise miteinander vereinigt. Damit blieb auch die Vergangenheit erhalten und geht so nahtlos über in die Gegenwart. Dem Schorsch ist mit seinem Gespür und seinem hervorragenden handwerklichen Können ein kleines Kunstwerk gelungen, ein Musterbeispiel für gelebte Tradition.

In der Kapelle selbst befinden sich noch einige Bilder, Modelle aus Gips, und die schon beschriebene Votivtafel. Eine weitere aus etwa der gleichen Zeit stammende Votivtafel ist der Mutter Gottes gewidmet. Maria hat ein fast noch mädchenhaftes Aussehen, auf dem Arm hält sie ihren Sohn.

Unter dem Bild steht diese Fürbitte:

*„Du Mutter der Gnaden,
Maria zu dir,
Meine Hoffnung thut stehen,
Barmherzig sey mir.
In trauern, Trübsal
eine Trösterin Sie sey,
In Aengsten und Nothen,
stehe mir bey.“*



Wiederum darunter sehen wir drei „Arme Seelen“, die im Fegefeuer ihre Sünden abbüßen. Darunter steht folgende Bitte:



*„Ihr vorbegehende, denkt an unser,
Doch wenigstens mit einem Vater unser.“ J.*

Beide Tafeln waren durch die Witterung ebenfalls zum Teil in Mitleidenschaft gezogen, aber es hätte schlimmer sein können. Marianne Riedl aus Hüttelkofen, die schon mehrfach für Gemeinde und Vereine Schriften oder Bilder erstellt hat, hat sich auch hier ans Werk gemacht, sie gereinigt und teilweise farblich wieder aufgefrischt. Bei zwei Bildern hat sie sich künstlerischen Rat bei dem Kirchenmaler Heinz Gruber aus Berganger eingeholt, der dann auch mit Rat und Tat mitgeholfen hat.

Es stellt sich häufig die grundsätzliche Frage für die Motive zur Errichtung einer Kapelle. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- * Das häufigste Motiv ist Dankbarkeit für die Errettung aus einem Unglücksfall oder für die Heilung einer schweren Krankheit, für sich oder einem nahen Familienangehörigen. Eine bildliche Darstellung dazu finden wir oft auf einer Votivtafel.

- * Ein weiteres Motiv ist das Schutzbedürfnis. Der Erbauer wollte sich, seine Angehörigen, sein Vieh, sein ganzes Hab und Gut dem Schutze eines Heiligen, ganz häufig der Mutter Gottes, der Heiligen Maria anvertrauen.
- * Manchmal gibt es auch ein Motiv, das der Erbauer aber nicht der Öffentlichkeit preisgeben wollte. Da ging es meist um geheime Wünsche, meist Liebeswünsche, die schon in Erfüllung gegangen waren oder von denen man sich sehnsüchtig die Erfüllung wünschte.
- * Seltener sind Gedenkkapellen. Damit möchte der Erbauer erreichen, dass das Gedenken an einen lieben Menschen für die Nachwelt erhalten bleibt.



Neue Waldkapelle - Blick nach Westen

Für die Hamberger Waldkapelle hat man jetzt einen neuen Standort gefunden. Er ist gut gewählt. Sie steht von der Straße aus gut sichtbar am Waldrand an der Einfahrt zum Windrad. Hinter der Kapelle und

auch vor ihr steht jeweils eine Bank. Von hier aus hat man einerseits einen Blick auf das Windrad, von der anderen Seite aus einen herrlichen Blick auf den Ort Hamberg und das Brucker Moos und an besonderen Tagen einen fantastischen Blick hinein in die Berge.

Ein weiterer Grund für die Auswahl dieses Platzes war für die Menschen dort das Windrad selbst. Es ist der Dank dafür, dass bei diesem umfangreichen und sicherlich manchmal auch gefährlichen Bauunternehmen niemand zu Schaden gekommen ist.



Einladung

ZUR
Einweihung unserer
Kapelle und des
„Osterklinger Windrades“
bei Hamberg, Gde. Bruck
am **02.07.2017**

- 10.00 Uhr offizieller Beginn
- 11:00 Uhr zünftiges Mittagessen mit der „Glonner Musi“
- 12:30 Uhr Weihe der WKA und Kapelle durch Pater Egino
- 14:30 Uhr Kaffee & Kuchen

Auch Infostände der Firma Enercon (Windkraftanlagen) und der REGE (Regenerative Energiegenossenschaft Ebersberg) warten auf Sie.

Damit ist der Bogen von der Vergangenheit hinein in die Gegenwart geschlagen: Die Gedankenwelt der Vergangenheit bleibt erhalten und die Gegenwart wird wieder mit neuem Sinn erfüllt.

Hans Huber, Taglaching



EINWEIHUNG DES NEUEN SCHAFSTALLES AM KIRCHBERG

Am Mittwoch den 17. Mai 2017 weihte Pater Eginio im Beisein zahlreicher Teilnehmer den neuen Schafstall am Alxinger Kirchberg ein. Seit ein paar Jahren läuft das Umweltprojekt am Kirchhang in Alxing um wurde nun um ein kleines Haustierbeweidungsprojekt erweitert. Bei den Tieren handelt es sich um zwei vom Aussterben bedrohte Rassen, dem Alpine Steinschaf und der Trauerscheckziege, die vom Landwirt Becker betreut werden. Bisher diente ein alter Bauwagen als provisorischer Unterstand für die Tiere. Diese Notlösung wurde heuer mit einer zimmermannsmäßigen Konstruktion aus Lärchenholz in traditioneller Bauweise vom örtlichen Zimmerer Josef Berger aus Taglaching erstellt. Zur Einweihungsfeier hatten Landrat Robert Niedergesäß und die Untere Naturschutzbehörde eingeladen.

Bei der Eröffnung begrüßte der Landrat bei wunderschönem Wetter Pater Eginio, Bürgermeister Schwäbl und Altbürgermeister Riedl, die Vertreter des Amtes für ländliche Entwicklung, Frau Mesch und Herrn Selz, Herrn Berger, Zimmerer, den Schafhalter Herrn Becker, Mitglieder des Naturschutzbeirates und der Naturschutzwacht, die Schul- und Kindergartenkinder mit Lehrkräften und Eltern sowie alle Anwesenden.

In seiner Ansprache bedankte sich der Landrat bei allen Mithelfern, besonders auch bei Frau Mesch und Herrn Selz von der Direktion für ländliche Entwicklung, die die Hälfte der Baukosten für den Schafstall übernommen haben. Beim Blick über das wunderschöne Brucker Moos mit der Alpenkette im Hintergrund erklärte der Landrat wörtlich:

„Mensch und Tiere waren immer schon eng verbunden (Wolle, Fleisch, Milch und Landschaftspflege). Intensivierung und Rationalisierung in der Landwirtschaft führten zu Veränderungen. Die zwei vom Aussterben bedrohten Haustierrassen sollen erhalten bleiben. Bei der Bevölkerung findet die Beweidung großen Anklang. Viele Besucher kommen vorbei, das ist Umweltpädagogik vor Ort. Wir haben im Landkreis schon viele Gebäude eingeweiht, ein Schafstall war aber noch nicht dabei“.



Pater Eginoweiht den Schafstall und die Tiere

Vor der Einweihung durch Pater Eginow kamen noch Kurzbeiträge von Herrn Taschner, Untere Naturschutzbehörde, Herrn Selz, Amt für ländliche Entwicklung und vom Schafhalter Becker. Zwischen den Rednern sangen die Schul- und Kindergartenkinder ein Lied und trugen ein Gedicht vor.

Hans Riedl
Pullenhofen



Landrat Niedergesäß mit Schafhalter Beck

ZWEITES ALXINGER STARKBIERFEST

Nach einem Jahr Pause hat der Pfarrgemeinderat in diesem Jahr wieder ein Starkbierfest veranstaltet. Hauptzweck der Veranstaltung war es, erneut Spenden für die Alxinger Kirchenglocken zu erwirtschaften, was dem Pfarrverband auch gelungen ist.



Im nahezu voll besetzten Gemeindesaal konnten die Gäste auch ohne Fastenpredigt ein munteres Programm erleben. Statt einem festen Eintrittsgeld konnten die Besucher ihren Obulus im Klingelbeutel des Pfarrverbandes unterbringen. Dazu kamen auch die Einnahmen aus dem Getränke- und Speisenverkauf den Glocken zugute.



Den humorvollen Teil begannen Susanne Hoppe und Christa Eichler mit einem kleinen Theaterspiel, in dem es um eine eigenartige Zählweise beim „Oar-Verkauf“ ging. Neben der leicht betrügerischen Mengenermittlung der Eier nahmen die beiden dabei das Gemeindegeschehen auf's Korn.

Hauptakteur der Veranstaltung war Johann Riedl, der Koppn-Hans, der im Stil des Roider Jackl (den die Älteren unter ihnen sicher noch kennen werden) Gstanzl zum Besten gab. Es ist nicht ganz leicht, die Gstanzl immer in der richtigen Tonlage zu singen und dann auch die Zuhörer noch mit gepfefferten Texten zu unterhalten. Beides gelang dem Hans aber und wurde mit entsprechendem Applaus bedacht.



Als Leihgabe aus Moosach hatte man zum Abschluss der Darbietungen noch den Dichter und Geschichtenerzähler Harry Reiser engagiert. Insbesondere sein Gedicht über die Entwicklung von Alxing zur Touristenattraktion im Hinblick auf die neuen Glocken war ein weiterer Höhepunkt des Abends. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Jugendkapelle der Glonner Musikanten und dem „Miadakina Sinfiett“ aus Mietraching.

Erst spät in der Nacht verließen die letzten Gäste das pfundige Fest. Und das mehr oder weniger schwankend, da viele sich für den guten Zweck und zu Gunsten der Spendenaktion am süßigen Starkbier-Gerstensaft der Wildbräu-Brauerei recht intensiv gelobt hatten.



THEATERAUFFÜHRUNG DES RADFAHRERVEREINS ALXING

„Gute Unterhaltung!“ wünschte der Radfahrerverein Alxing seinen Gästen an vier Aufführungstagen im Alxinger Gemeindegemeinschaftssaal. Heuer brachten die Alxinger Spieler dabei die skurrile Geschichte vom „Rendezvous im Bauernkasten“, einem Lustspiel von Hans Lellis, auf die Bühne, welches schon einmal vor gut 25 Jahren in Alxing zur Aufführung kam. Und sie schafften es auch in diesem Jahr wieder, die zahlreichen erschienenen Zuschauer bestens zu unterhalten und für gute Stimmung zu sorgen. Unter der Regie von Hans Pröbstl liefen die Beteiligten zur Höchstform auf und sorgten für einen unbeschwerenen und lustigen Abend.





Hier die Namen der Beteiligten:

Tobias Dengl, Verena Kellerer, Andrea Rothenhuber, Hans Zeichfüßl, Barbara Kellerer, Hans Baumann, Brigitte Hintermair, Thomas Garnreiter, Maximilian Ziegler,

Regie: Hans Pröbstl
Maske: Irmgard Raig

Souffleuse: Lisa Eichler
Licht & Ton: Dominik Seibold

Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.



Eugen Gillhuber

Allianz Generalagentur
Wasserburger Str. 5, 85614 Kirchseeon
85665 Moosach, Falkenberg 14

eugen.gillhuber@allianz.de
www.gillhuber-allianz.de

Tel. 0 80 91.94 00
Fax 0 80 91.28 13

Allianz 

CSU BRUCK BESTÄTIGT VORSTAND

Der Ortsverband Bruck hat am 23.05.2017 im Rahmen seiner Hauptversammlung den bisherigen Vorstand wieder gewählt. In den nächsten 2 Jahren tragen Verantwortung (sitzend von links): Michael Zäuner (stellvertretender Vorsitzender), Michael Kiekhöfer (Ortsvorsitzender), Johann Pröbstl (Schatzmeister). Hinten von links: Bürgermeister Josef Schwäbl (Schriftführer), Robert Weinhart (Beisitzer), Martin Hutterer (Beisitzer), Andreas Lukas (Kassenprüfer) und Franz Demmel (Kassenprüfer).



Die Wahlleitung übernahm die stv. CSU-Kreisvorsitzende und Ortsvorsitzende der CSU Kirchseeon, Barbara Burgmayr-Weigt.



Elektro Obermaier

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

Bauhof 5
85567 Bruck/Grafring

08093/4376
08093/2628

Besuch des Bundeswahlkreisabgeordneten Dr. Andreas Lenz in Bruck

Am Vatertag besuchte der Bundeswahlkreisabgeordnete von Erding-Ebersberg, Dr. Andreas Lenz, die Gemeinde im Rahmen eines von der CSU Bruck veranstalteten „Politischen Frühschoppens“. Zahlreiche Bürger aus der Gemeinde Bruck sowie den benachbarten Gemeinden fanden den Weg zu dieser Veranstaltung beim Alxinger Wirt.



Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Michael Kiekhöfer nutzte Andreas Lenz die Gelegenheit, um zu einer Reihe von Themen, wie z.B. Innere Sicherheit, Europa, Digitalisierung und Freihandel Stellung zu beziehen. Die sich anschließend entwickelnde, rege Diskussion wurde durch zahlreiche Wortmeldungen der Teilnehmer um zusätzliche bundespolitische, aber auch regionale Themen erweitert. Für einen gemütlichen Rahmen sorgten zwei junge Musiker aus der näheren Umgebung.



Aufgrund der positiven Resonanz plant der OV Bruck im nächsten Jahr eine weitere Veranstaltung unter dem Motto „Bürgerforum – Bürger fragen, Politiker antworten“.

BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

Am Freitag, den 24.03.2017 luden die Kindergartenkinder alle Papas zum Osternestbasteln ein. In diesem Jahr durften sie gemeinsam aus lufttrocknendem Ton und Mosaiksteinen ihre Nester gestalten. Das Kinderhaus war voll und es herrschte ausgelassene Stimmung. Der Elternbeirat versorgte die fleißigen Bastler mit Leberkäsemmeln und Getränken.

Die fertigen Nester waren so schön, dass der Osterhase sich gar nicht traute sie im Garten zu verstecken und stattdessen alle Süßigkeiten einzeln verbarg. Nachdem die Kinder alles in einem großen Korb gesammelt hatten, wurde in einem gemeinsamen Kreis abgezählt und ausgeteilt, so dass jedes Kind sein eigenes Nest füllen durfte.



Der 1. Osterbasar des Elternbeirats am 1. April war ein voller Erfolg. Die liebevoll gestalteten Dekorationen und selbstgebrauten Liköre kamen gut an. Mit einem Teil des Erlöses fahren die 9 Vorschulkinder im Juli zu den Chiemseepiraten. Dieser Ausflug ist für sie der krönende Abschluss der Kindergartenzeit. Vielen Dank an alle fleißigen Bastler und Helfer!

Am 06. April war in der Grundschule Moosach die Schuleinschreibung. Bei einem Schulspiel durften die Kindergartenkinder zum ersten Mal „Schule“ erleben. Nachdem alle Aufgaben erfolgreich gelöst waren, konnten alle Vorschulkinder stolz nach Hause gehen. Nun heißt es für die Vorschulkinder langsam Abschied nehmen und sich auf den Schulstart vorbereiten. Dazu gehören natürlich auch die Schultüten. Diese haben die Mamas am 05. Mai mit ihren Kindern im Kinderhaus gebastelt. Gesponsert wurden das Bastelmaterial sowie eine kleine Stärkung vom BRK Kinderhaus.



In der zweiten Maiwoche war ein Marionettentheater da. Zusammen mit den Grundschulern aus Alxing trafen sich alle Kinderhauskinder in der Turnhalle. Aufgeführt wurde das tapferere Schneiderlein in bayerisch. Die Kinder waren begeistert.

In den kommenden Wochen ist ein Wald- und Wiesenprojekt geplant, bei dem die Kinder viel über die Natur lernen können. Ein neues Hochbeet ermöglicht den Kindern einen eigenen Gemüseanbau. Tomaten und vieles mehr sollen selbst angebaut und geerntet werden.

Zum Abschluss ist zusammen mit den Eltern im Juli dann ein großes Picknick auf einer schönen Waldwiese hinter Alxing geplant.

KINDERWORTGOTTESDIENST AM PALMSONNTAG 2017 IN ALXING

Traditionell beginnen wir unseren Kinderwortgottesdienst am Palmsonntag mit der Weihe der Palmzweige am Kriegerdenkmal in Alxing. Anschließend ziehen die „Großen“ in die Kirche und die „Kleinen“ in's Florianstüberl ein. Dort wird die Bibelgeschichte nochmals spielerisch mit Tüchern, Buchszweigen und Lego-Bausteinen und -Figuren nacherzählt. Ein Palmsonntags-Gebetswürfel wurde gebastelt und Lieder gesungen. Mit dem Vaterunser und einem weitergeleiteten Händedruck-Segen endete der Wortgottesdienst. Gemeinsam wird dann zu den „Großen“ in die Kirche gegangen, wo alle wieder vereint sind.



Im Moment finden ca. alle zwei Monate in Alxing im Florianstüberl Kinderwortgottesdienste, zeitgleich mit dem Gottesdienst in der Kirche, statt. Wir wollen Kindern im Alter von 1 – 10 Jahren eine kindgerechte Gottesdienstform anbieten. Da unsere eigenen Kinder zum Teil schon die „Altersgrenze“ überschritten haben oder in Kürze überschreiten werden, sind wir auf der Suche nach neuen Mithelfer/innen im Vorbereitungsteam. Sprecht uns einfach an, solltet Ihr Interesse haben.

Kinderwortgottesdienst-Team für Bruck:

Verena Greithanner

Conny Riedl

Christine Ametsbichler

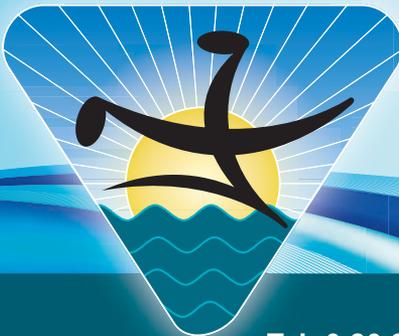
Andrea Liebl

KINDERFÖRDERVEREIN

Vorankündigung:

Am **Freitag, den 06.10.2017** findet der Herbstbasar des Kinderfördervereins statt. Wir werden ihn wieder abends ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Gemeindehalle in Alxing veranstalten.

Listennummern können unter Tel. 08093/9055907 bzw. per E-Mail: vroni.stuerzer@googlemail.com angefordert werden.



Krankengymnastik & Osteopathie

Andreas Kurz

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02
e-mail: kg-kurz@t-online.de

alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag

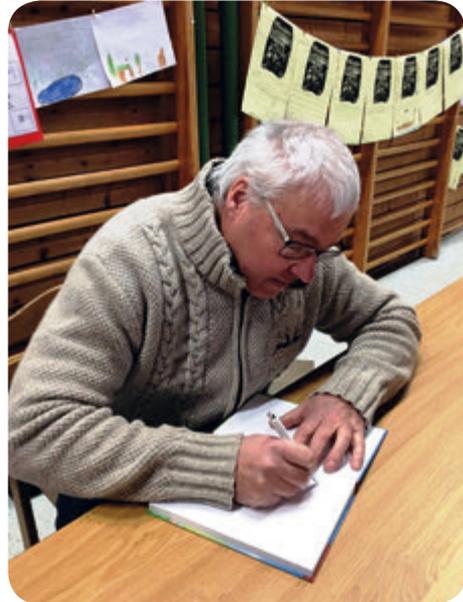
NEUES AUS DER GRUNDSCHULE MOOSACH-ALXING

Autorenlesung

In den vorangegangenen Tagen bearbeiteten die Mädchen und Buben fächerübergreifend Aufgabenstellungen, um sich auf den Besuch von Bertram Kaes, Spieleerfinder und Autor aus Ravensburg einzustimmen. Dieser stellte ihnen sein erstes Buch „SCHMUCKERHOF - Freunde fürs Leben“ am 20. Februar 2017 vor. Die Kinder aller Klasse der Grundschule Moosach-Alxing, deren Eltern und die Lehrerinnen hatten allen Grund sich zu freuen.



Unter dem Motto: „Wir meistern alles gemeinsam, dann ist keiner einsam“, leben 16 Tierfreunde auf einem Bauernhof und erleben die tollsten Abenteuer. Bertram Kaes erzählte den Grundschulkindern von Horst dem Hasen, der meint er könne lesen, vom dicken Schwein namens Mampfred, das alles in sich hineinstopft, von der starken kleinen Maus Fipsy, die den Boxkampf gegen Rudolf den Eroberer gewann und von Ziege Zilly, die immer alles teilt, selbst mit Mampfred und deshalb so dünn und leicht ist, dass sie die Freunde bei starkem Wind immer anbinden müssen, da sie sonst davonwehen würde. Abends dann setzen sich die Freunde immer noch einmal im Erzählkreisviereck zusammen. Bertram Kaes begeisterte alle mit seiner humorvollen Art und Weise, sodass es an diesem Vormittag für die Kinder und Erwachsenen sehr viel zu lachen gab.



AUTO CHECK KFZ-SERVICE STINAUER

 Inspektion  Hol- und Bring-Service  HU (mit integrierter AU) <small>20 Jahre Mitgliedschaft in der Deutschen TÜV-Organisation</small>  Öl-Service  Rad und Reifen	 Reifen-Einlagerung  Unfallinstandsetzung  Bremsen  Ersatzwagen  Abschleppdienst
--	---

Fürmoosen 51a

0 80 91 / 56 35 47

www.kfz-stinauer.de

AKTUELLES AUS DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALXING

Leistungsabzeichen

Die Freiwillige Feuerwehr Alxing hat am 26. April 2017 eine Leistungsprüfung abgelegt. Nach vielen Übungen wurden folgende Feuerwehrabzeichen erfolgreich abgeschlossen:

Abzeichen Bronze:

Eichler Leonhard jun.
Garnreiter Thomas jun.
Seibold Dominik
Riedl Georg
Ritter Tobias
Schmid Leonhard



Abzeichen Silber:

Schwäbl Josef jun.
Weinhart Andreas
Greithanner Andreas
Demmel Markus
Berger Sebastian
Garnreiter Michael

Abzeichen Gold:

Jobst David

Abzeichen Gold – grün:

Pröbstl Johann
Riedl Christian



STINAUER
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602
www.stinauer-ofenbau.de | info@stinauer-ofenbau.de

SCHECKÜBERGABE ALXINGER STARKBIERFEST

Im Rahmen des zweiten Alxinger Starkbierfestes am 17. März 2017 erfolgte im Gemeindesaal in Alxing die Scheckübergabe der Feuerwehr Alxing (Spende über 500 €) für die neuen Alxinger Kirchenglocken. Pfarrer Pater Eginio bedankte sich bei den Feuerwehr-Verantwortlichen, der Spendentopf für die Glocken ist damit weiter angewachsen.



(v.l.n.r. Pfarrer Pater Eginio, 1.Kassier Andreas Greithanner, 2.Vorstand Christian Riedl, 1. Vorstand Stefan Ametsbichler)

ANMELDUNG ZUM VETERANENAUSFLUG 2017

Osttirol-Hochpustertal-Misurinasee-Drei Zinnen-Virgental Termin: 1.9.-3.9. (Freitag bis Sonntag)

1. Tag: Anreise über Kitzbühl-Paß Thurn-Felbertauerntunnel-Matrei in Osttirol. Ab dem Tauernhaus mit Traktorzug ins Tauerntal bis Innerschlöss zum schönsten Talschluss der Ostalpen mit Blick zur Gletscherwelt am Großvenediger. Aufenthalt zum Mittagessen und Wandern.



Anschließend Weiterfahrt über Lienz-Sillian nach Anras zum Hotel Pfleger**** im Hochpustertal auf 1260m mit traumhaftem Panoramablick auf die Lienz Dolomiten. Hier ist für 2 Übernachtungen mit Halbpension gebucht.

2. Tag: Rundfahrt mit örtlichem Reiseleiter, Richtung Südtirol nach Sexten, entlang der gigantischen Sextner Dolomiten über den Kreuzbergpass nach S.Stefano di Cadore. Weiter zum Catarina Staudamm von Auronzo. Aufenthalt zum Fotostopp. Weiterfahrt zum Misuri-

Tajut-Taglaching Weinkultur

Es gibt Gegenden, in denen die Menschen zum Essen regelmäßig Wein trinken. Dort sind Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich seltener. Dieses Phänomen, auch als „french paradox“ bekannt, wird auf Inhaltsstoffe („Antioxidantien“) der Weintrauben, besonders der Rebsorte „Corvina Veronese“ zurückgeführt. Sie sind auch als Pillen erhältlich.

Im Rotwein *Corvina* schmecken sie besser. Salute!

Tajut-Taglaching

Leitenbergstrasse 13, 85567 Taglaching.

Servicetelefon für Weinprobe und Verkauf (08092) 7743 oder 0172 84 05 163

nasee mit Aufenthalt. Von dort Auffahrt über die Passstraße zur Auronzo-Hütte auf 2326m, hier Mittagspause und genügend Zeit zum Staunen und Wandern am Fuße der drei Zinnen.



Auf der Rückfahrt über Schluderbach durchs Höhlensteintal besuchen wir den Soldatenfriedhof an der Nasswand. Weiter geht's über Toblach ins Hotel im Hochpustertal.

3. Tag: Vormittags zur freien Gestaltung in Anras. Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Abstecher ins Virgental bis Ströden. Auf leichtem Spazierweg (½ Stunde) erreicht man von hier die Islitzer Alm in der Nähe der Umbal-Wasserfälle. Es gibt hier die Möglichkeit mit einer Kutschenfahrt die Strecke zu bewältigen. Aufenthalt zum Mittagessen und Kaffeetrinken.

Anschließend Heimreise. Rückkunft ca. 21.00 Uhr
(Programmänderungen vorbehalten)

Im Fahrtpreis von 205 Euro sind enthalten: Buskosten, zweimal Übernachtung mit Halbpension, Mautgebühren, kleine Brotzeit bei Anreise, Reiseleiter am 2.Tag

Einzahlung bis 01.08.2017 bei der Alxing-Brucker Genossenschaftsbank - IBAN: DE 34 7016 9310 0000 0174 50

Abfahrts und Zusteigemöglichkeiten: 6:40 Uhr Taglaching, 6:45 Uhr Pienzenau, 6:50 Uhr Bruck, 7:00 Uhr Alxing

Bitte Personalausweis nicht vergessen !!
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung
(Hans Greithanner Tel. **08092 4459**)

Einen erlebnisreichen Ausflug in großartiger Gebirgswelt wünscht die Vorstandschaft!

VETERANENVEREIN BRUCK OSTERMONTAGSVERANSTALTUNG 2017

Bereits seit 20 Jahren organisiert der Veteranenverein am Ostermontag einen Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit anschließendem geselligem Vormittag mit Weißwurstfrühstück beim Wirt in Alxing, der von der Albachinger Musi umrahmt wird.



Vom Vorstand Hans Greithanner stammte die Idee, einen gemeinsamen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Vereine in der Gemeinde abzuhalten. Bei einer Zusammenkunft der Vereinsvorstände wurde dieser Vorschlag begeistert aufgenommen und dieses Jahr sofort umgesetzt. Erstmals kam ein Kirchenzug mit Musik und den Fahnenabordnungen der Vereine zustande, beginnend beim Wirt bis zur Kirche. Unser Herr Pfarrer Pater Eginio hielt den Gedenkgottesdienst und fand hierzu passende und einfühlsame Worte, wofür wir uns aufrichtig bedanken möchten.

Respekt gebührt auch Hans Greithanner, der sich die Mühe gemacht hatte, explizit für diesen Gottesdienst die Fürbitten zu formulieren. Diese denkwürdigen und sinnhaften Zeilen sollen nachfolgend an dieser Stelle noch einmal aufgeführt werden.

Es war eine gelungene, ehrenvolle Veranstaltung, die auch künftig als Ehrentag mit gemütlichem Ausgang fortgeführt werden soll.

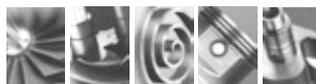


Gott ist unsere Heimat, zu ihm dürfen wir kommen in den Freuden und Sorgen unseres Lebens.

- Wir bitten für alle Menschen, die in unserer Gemeinde leben, die hier schon lange beheimatet sind und die neu zugezogen sind. Hilf, dass uns die Einheit in der Vielfalt gelingt und wir in einem guten Geist zusammen wirken.

- Wir beten für die jungen Menschen, die auf der Suche nach Liebe und Partnerschaft sind, dass sie den treffen, der ihnen in ihrer Sehnsucht das Glück zu bringen vermag.
- Wir beten für unsere örtlichen Vereine: Schenke ihnen Nachwuchs im Ehrenamt und stärke ihre Mitglieder im Engagement für die gemeinsame Sache.
- Wir beten für die Feuerwehrleute: Herr, halte deine schützende Hand über sie und lass sie unversehrt von ihren Einsätzen zurückkommen.
- Beten wir für die Sportlerinnen und Sportler um Fairness, Gesundheit und Lebensfreude, um Erlebnisse, die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Altersgruppen zueinander führen.
- Um die Kraft zum Frieden bitten wir Gott, dass wir die schrecklichen Folgen der Kriege nicht vergessen oder verschweigen.
- Wir beten für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder, besonders für jene, die sich um ihre Heimat verdient gemacht haben. Lohne ihnen das Gute, das sie getan haben und nimm sie auf in dein Reich.
- Du gibst unserem Leben Hoffnung und Zukunft, weil du mit uns gehst und alles mit uns teilst. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. AMEN

DTS **Kompressoren und** **Drucklufttechnik**



Thomas Schamberger

e-mail: dtschamberger@web.de

Unterdorf 4
85567 Taglaching
Tel. 08092/708051
Fax 08092/708050
Mobil 01734101895

OFFENER STAMMTISCH DER WÄHLERGEMEINSCHAFT „OFFENE POLITIK IN BRUCK“

Am 3. März 2017 hielt Sepp Braun, „der Bauer mit den Regenwürmern“ im Saal des Gasthauses Suck in Alxing vor ca. 160 Zuhörern einen beeindruckenden Vortrag zum Thema Partnerschaft mit der Natur und Landnutzung als gesellschaftliche Aufgabe.



Mit den Landwirten Maria Deuschl und Martin Hutterer und der Repräsentantin der Verbraucher, Nicola Schreiner, konnten hochkompetente Gemeindebürger für das Podium gewonnen werden, das vom Kreisobmann des BBV Franz Lenz souverän moderiert wurde.



Das Publikum, in dem sich viele Landwirte aus der Gemeinde fanden, beteiligte sich sehr rege an der anschließenden Diskussion, schilderte eigene Erfahrungen und stellte detaillierte Nachfragen an den Referenten und das Podium. Insgesamt ein Abend an dem Bauern mit Verbrauchern und Naturschützern in engem Kontakt waren und die gegenseitigen Anliegen mit großem Respekt formuliert wurden. Ilse Tomelle und Sabine Grimm sorgten mit einigen gelungenen Jodlern für die musikalische Umrahmung.

Fazit des Abends: wenn es gelänge, die Humusschicht auf der Erde nur um ein paar Fingerbreit zu erhöhen, wäre das vom Menschen produzierte CO₂ egalisiert – „und zwar alles, was wir bisher verbraucht haben“.

INFORMATIONEN DES SV BRUCK



Jugendfußball SV Bruck – Rückrunde 2016/2017

Während im Kleinfeldbereich mit einem Team pro Spielklasse alles ruhig und geordnet abläuft, ist in den Großfeldmannschaften wesentlich mehr Aufwand nötig, um die Burschen im Wettkampf zu halten und die jeweiligen Altersgruppen bestmöglich zusammenzustellen.

An zwei Wochenenden Anfang Mai wurde auf dem Brucker Sportplatz die Prüfung zur Trainer C-Lizenz des BFV abgenommen. Zwanzig Bewerber traten zur Prüfung an, dabei war auch unsere D- und E-Jugend zur praktischen Prüfung eingebunden. Von Brucker Seite kann man Robert Stürzer, Christian Neudecker und Hans Hilger zum Trainer-Schein gratulieren. In diesem Rahmen wurden wiederholt die Trainingsbedingungen/Material/Organisation/Vereinsheim beim SV Bruck aufs höchste gelobt. Dieses Lob und der große Dank dafür gehen an unsere Verantwortlichen, die der Jugendarbeit in Bruck beste Bedingungen bieten.

An dieser Stelle geht auch wieder ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Eltern und Kicker, die das Umfeld sehr familiär und nett gestalten. Ein großer Dank gilt auch allen Gönnern und Sponsoren der Jugendarbeit (um mit der Metzgerei Heimann, der Sparkasse und der Genossenschaftsbank wieder die größeren zu nennen). Wichtig ist auch, dass es wieder eine Reserve-Herrenmannschaft gibt, in der unsere Burschen aus der A-Jugend ohne Druck integriert werden können, um sich später für die Erste Mannschaft zu empfehlen.

A-Jugend:

Das war kein besonderes Jahr für den dünnen Spielerkader der SG Glonn/Bruck unter Trainer Bernhardt Weilhammer. Nachdem man in der Vorrunde nicht viel reißen konnte und dadurch die Rückrunde in der „Breitensportgruppe“ spielen musste, stellte sich schnell heraus, dass diese Gruppe nicht geeignet ist, um die Entwicklung der Burschen zu fördern. Nächste Saison soll es nach aktueller Planung ein Team unter Pframmerner Führung in der Kreisliga geben. Für eine weitere Mannschaft in der Normalgruppe werden die Burschen zu wenig sein.

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.

Finanzieren, Modernisieren,
Renovieren.

Wir vermitteln Ihnen günstige
Finanzierungs- und Moderni-
sierungskredite unseres Partners
Wüstenrot. Flexibel, zinssicher
und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie
gleich an! Es lohnt sich für Sie!



Versicherungsbüro Franz und Hans Gschwendtner

Buchenweg 2
83553 Frauenneuharting
Telefon 08092 83273
Telefax 08092 83274
franz.gschwendtner@
wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.

B-Jugend:

Die B1 läuft seit der Rückrunde auf den TSV Oberpframmern und spielt in der Kreisliga. Verstärkt wurde die Mannschaft durch die Spieler der SG Glonn/Bruck. Die Mannschaft befindet sich auf dem letzten Platz. Trainer Michael Niederlöhner muss bei jedem Spiel mit einem sehr dünnen Spielerkader auskommen. Das kommt dadurch, dass viele Spieler nicht mehr kommen und sehr unzuverlässig sind. Die Mannschaft wird aus der Kreisliga absteigen. Die B1 der SG Glonn/Bruck/Oberpframmern wird betreut von Gerald Heimbuchner. Die Mannschaft belegt (bedingt durch den kleinen Spielerkader) auch den letzten Platz.

Die „Brucker“ B2 trainiert Stephan Holzbauer, er wird unterstützt von Goran Zivkovic und Robert Huber. Die Burschen gehen mit viel Leidenschaft in den Wettkampf und sind auch im Training (mit wenigen Ausnahmen) recht fleißig. Dabei waren die letzten Heimspiele am Freitagabend alle sehr gut anzusehen. So erkämpften sich die Burschen in einer guten Spielgruppe den 4. Tabellenplatz. Auch in der nächsten Saison wollen wir mit dieser eingeschworenen Truppe in Bruck unsere Spiele bestreiten.

The advertisement features a photograph of a woman in a shower, holding a handheld showerhead. The water is spraying onto her. The background is a textured wall. In the top left corner, there is a logo for 'LUKAS HAUSTECHNIK' with a horizontal bar above it divided into red, yellow, and blue segments. Below the logo, there is a red rounded rectangle containing white text. At the bottom of the advertisement, there is a black bar with white text providing contact information.

LUKAS
HAUSTECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen
Regenerative Energien, Heizungsbau,
Badsanierung und Sanitärinstallation.

Schloßstraße 1
85567 Wildenholzen

Tel.: 0 80 93 / 53 94
Fax: 0 80 93 / 56 48

E-Mail: info@lukas-haustechnik.de
Web: www.lukas-haustechnik.de

C-Jugend:

Die Spielgemeinschaft in der C-Jugend mit den Vereinen Glonn, Moosach, Oberpframmern und Bruck/Baiern hat auch zur Rückrunde wieder 3 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Die C1-Kreisklassenmannschaft kämpft im hinteren Tabellendrittel um den Klassenerhalt. Trainiert wird die C1 von Klaus Peter aus Glonn und Rainer Jungwirth aus Oberpframmern.

Die C2 mit Moosacher und 10 Brucker Spielern wird trainiert von Norbert Harder. Bisher konnten in einer sehr ausgeglichenen 12er-Gruppe schon 3 Siege und ein Unentschieden erzielt werden. Aktuell steht die C2 auf einem guten 6. Tabellenplatz nur 3 Punkte hinter dem Zweitplatzierten TSV Grafing.

D-Jugend:

Die Brucker D-Jugend, trainiert von Robert Stürzer und Christian Hoppe, kann auf eine sehr erfolgreiche Hallensaison zurückblicken. Nachdem im D2-Hallenturnier des ATSV Kirchseeon „nur“ ein sechster Platz herausrang, konnte man beim nächsten Turnier des TSV Ebersberg (gemischter Jahrgang 2004/05) als Sieger vom Platz gehen. Ende Februar nahm der jüngere Jahrgang an den „1. Stoanaringa Hallentagen“ teil und sicherte sich erneut souverän den ersten Platz. Felix Hoppe wurde zusätzlich als „bester Spieler“ des Turniers ausgezeichnet. Ab März startete dann wieder die Freiluftsaison mit gut besuchtem Training am Brucker Sportplatz. In der Rückrunde steht die D-Jugend nach 4 Spieltagen mit zwei Siegen und zwei Unentschieden auf einem guten 4. Tabellenplatz.

F-Jugend:

Nach einer guten Hallensaison im Winter, in der bei 3 Turnieren zwei vierte Plätze und sogar ein Turniersieg in Ebersberg geholt werden konnten, stellte sich zu Beginn der Rückrunde wieder Ernüchterung ein. In einer starken Gruppe setzte es in den ersten vier Spielen zwei hohe und zwei unglückliche Niederlagen. Die jungen, trainingseifrigen Kicker geben aber weiterhin ihr Bestes und so stehen sie beim Sparkassenpokal mit etwas Losglück und einem 5:0-Auswärtssieg beim ASV Glonn 2 sogar im Viertelfinale.

XAVER VON UND ZU BRÜCKL KOMMENTIERT...

Des war doch woi vorher scho klar, dass mia an Ostern wieder a richtiges Sauwetta kriang, oder? De oanzige Überraschung war, dass se da Schneefoi verspätet hot, der is dann erst am Oster-Dienstog kemma. Mei, des kann scho amoi passiern.

Apropo passiern. Oiso was mir in da Kirch in da Osternacht passiert is, des is scho a Gschicht zum vazein. Zerst bin i gräuchert wordn, dann gwassert und schließlich no eignebelt. Aber oans noch'm andern. Nochedem ma ja in da Osternacht a Osterfeuer braucht, hot da Kobbe im Freien bei vui Wind probiert, dass er des Feuer obringt. Und nochedem da beste Schutz direkt vor'm Kirchaeingang war und da Wind sauba blosn hot, is natürlich da ganze Raach in d'Kirch neizogn. Weil in da Osternacht is ja ganz sche was los in da Kirch und do is de Tür natürlich meistens offen gwen. Der Raach in da Kirch, vor allem an de hintern Bänk, is immer schlimmer wordn und neba mir san a paar ältere Weiberleit gsessn, de warn mir beinah dastickt. I hob jeden Moment drauf gwart, dass i an Sanka ruafa muass, weil de des fast nimmer daschnauft ham. Sie ham se dann a Tuach vor eana Goscherl ghoitn, dann is hoibwegs ganga. Nochedem des Feier dann gweiht war, hot ma zum Glück de Tür zuamacha kenna und de Luft is sche langsam besser wordn.

Dann geht's aber scho no weiter. Der Aushuifspfarrer is scheinbar a großer Anhänger vom Weihwasser-Spritzn und des hot der an dem Obnd so richtig ausgelebt. I bin direkt auf da Mittelgangseiten ghockt und wia der mit seim Weihwasser-Bürschtl durch de Reihen geht hot er se gwiss denkt, mei, der Brückl is jetzt a net so oft in da Kirch, der kriagt jetzt glei a Weihwasser-Ladung, de wo für de nächsten Wocha a no glangt. Einglich hätt i mi vor da Kirch gar net duschen brauchta, weil der Pfarrer hot me a so eigwaschelt, dass i glei tropft hob. Nochedem i mei Bruin nacha obtrocknet hob war mei Blick wieder frei und i hob glei direkt a bissl lacha miassn, weil der sein ganzen Weihwasser-Kübe in da Kirch verteilt hot. Der Mo gherat für mi ja unbedingt zur Feuerwehr, do kann er ungehindert mit'm Wasser rumspritzn. De Leit, de ganz hinten unter'm Balkon gsessn san, de ham no län-

ger wos von de Wasserspiele ghabt, weil des Weihwasser so noch und noch vom Balkon runterglaft is und de dadurch no längere Zeit tröpferlweis a Weihwasser ins Gnack neikriagt ham.

Nochdem i wieder hoibwegs trocken war, hot se de Osternacht langsam seim Ende zuagneigt, es war'n ja doch scho guat über zwoa Stunden vaganga. Kurz vorm Auszug aus da Kirch is da Pfarrer mit seine Hauffa Ministranten wieder am Mittelgang gstandn und de zwoa Weihrauch-Mänädscher ham numoi richtig Gas gebn mit eanam Weihrauch-Kessel. Da Seiboid Dominik war direkt neba mir postiert und noch de ersten zwanzg Schwengler mit'm Kessel hob i vasuacht, dass i d'Luft a weng ohoit, damit i de Weihrauch-Mischung net komplett in d'Lunga obeziag. Des haut aber a net ewig hi und so hot mi de Weihrauch-Dosis dann irgendwann ganz leicht und befreit gmacht und i bin mit am glücklichen Lächeln zu meim Osterkorb viare ganga. Ja, so war mei Osternacht und des Gwand, des wo i oghabt hob, is hinterher glei in d'Wäsch gwandert, weil de Mischung aus Osterfeuer-Raach und Weihrauch de hob i guat mit hoambrocht. Aber wos duat ma net ois für a Osterkörperl mit gweihte Oar und am Greicherten.

Nächsts Jahr zur Osternacht werd i mit so am Mundschutz, mit dem de Chinesen oiwei umananda laffan, in d'Kirch geh. Und nächsts Jahr werdn dann hoffentlich scho unsere neien Glocken leiten, bis dohi werdn hoffentlich olle Nistvögel und wos sonst no do is, furt gflogn sei. Wenn ma an a Glocken denkt, dann foit uns ältere Menschen meistens des berühmte Gedicht vom Schiller ei, des insgesamt dreissg Strophen hot und des wo mir in da Schui zumindest zum Teil lerna ham miassn. Dabei gibt's doch von dem Gedicht a Kurzform, de einglich den kompletten Inhoit obdeckt:

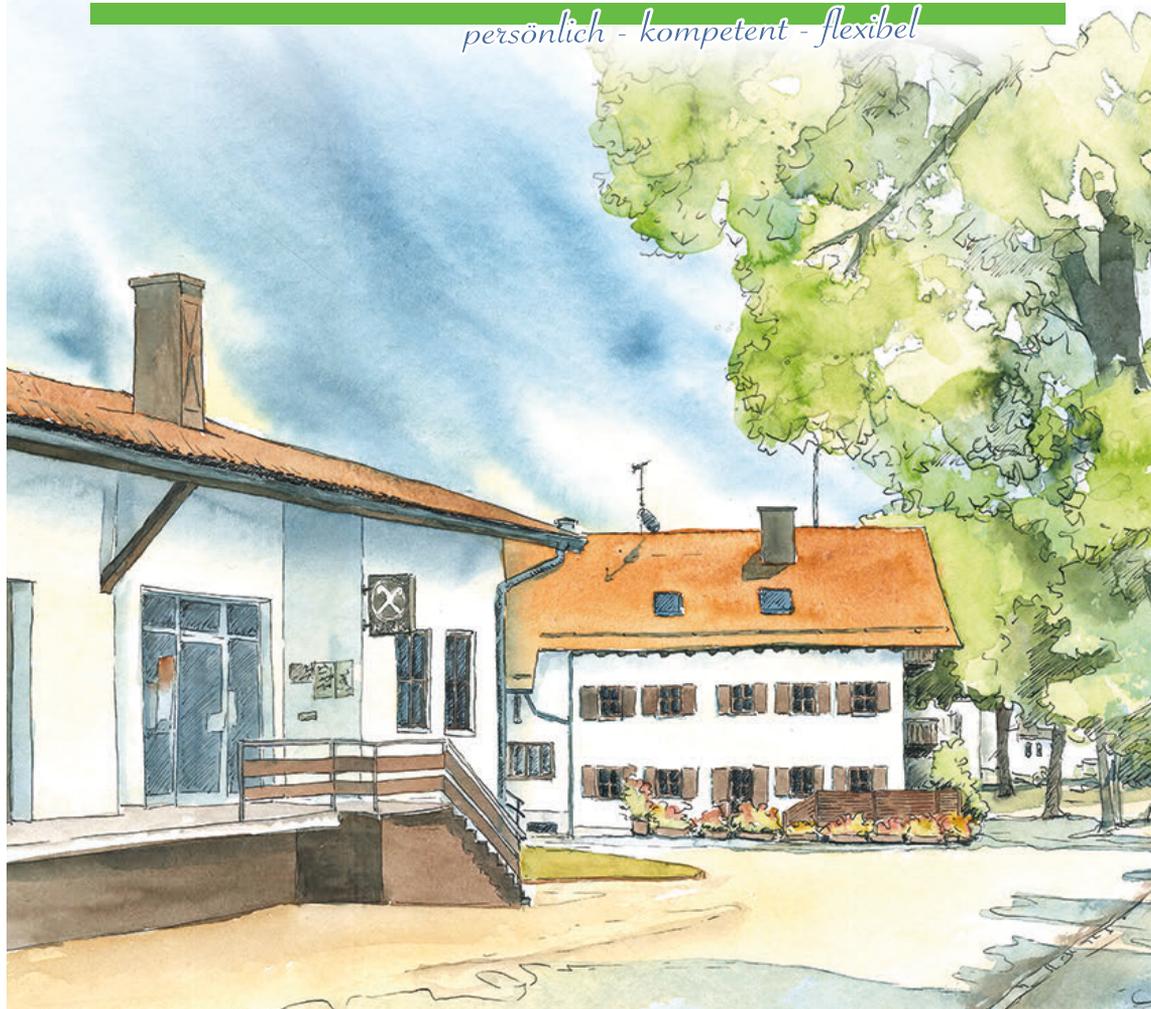
Loch in Erde, Bronze rin;
Glocke fertig, bim bim bim.

Des bring i sogar heit no auswendig zsamm. So, jetzt glangts aber wieder für heit, i wünsch eich an schena Somma mit vui Sonna, aber a Regn, damit d'Schwammerl wachsen, und vableib ois eier ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl.



Alxing-Brucker
Genossenschaftsbank eG

persönlich - kompetent - flexibel



Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr

Mi 08.00 - 12.30 Uhr

Sa 09.00 - 11.00 Uhr

Beratungstermine
jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Alxing

Dorfstraße 8
85567 Bruck

Telefon 08092 4450

Fax 08092 33275

Mail bank@rb-alxing.de

www.alxinger-bank.de